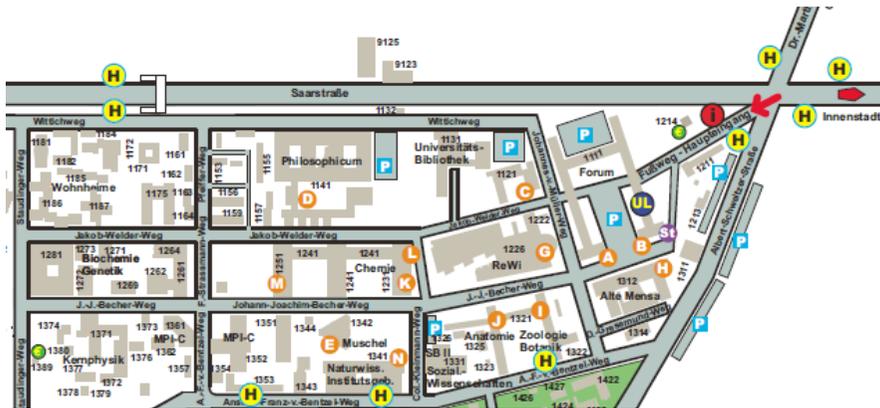


Lageplan Campus

Senatssaal: Naturwissenschaftliches Institutsgebäude, 7. Stock
(links neben dem Aufzug)

Johann-Joachim-Becher-Weg 21
55128 Mainz



Anmeldung zum 14. MMM bitte bis 30.04.2022 (am besten per E-Mail) an:

Susanne Patock
FB 01: Evangelisch-Theologische Fakultät
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
E-Mail: patock@uni-mainz.de
Telefon: 06131 39-20706

Forschungsbereich: „Ethik in Antike und Christentum“
<http://www.ethikmainz.de/>

M AINZ
M ORAL
M EETING

14 TO EAT OR
NOT TO EAT.
ETHIK DER
ESSKULTUREN

18. MAI 2022 (SENATSSAAL IM
NATURWISSENSCHAFTLICHEN
INSTITUTSGEBÄUDE)

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



e/ac

To eat or not to eat. ETHIK DER ESSKULTUREN

„To eat or not to eat“ stellt für die Antike wie auch heute keine Wahlalternative dar. Wir müssen alle essen, um zu leben. Die beiden biblischen Schöpfungsgeschichten haben entsprechend die Nahrung als göttliche Gabe der Erde im Blick. Der Mensch ist, was und wie er isst, mit wem er dies tut und welche Bedeutung er diesem allem beimisst. Seine Esskultur, die bereits bei der Produktion und Herstellung der Nahrung beginnt, ist geprägt von seinem Weltverhältnis. In der Esskultur als fundamentalem Weltverhältnis, das den Menschen am Leben erhält, spiegelt sich auch seine Ethik. So widmet sich der neue Zyklus der Mainz Moral Meetings dem Themenkomplex „Ethik der Esskulturen“ und trägt dabei zugleich der Tatsache Rechnung, dass mit dem basalen menschlichen Bedürfnis des Essens die Ethik beginnt.

Das 14. Mainz-Moral-Meeting hat zum Ziel, das Feld abzustecken und unterschiedlichen ethischen Aspekten von Mählern in der Antike nachzuspüren. Es fokussiert Themen innerhalb der Bereiche Soziologie des Körpers, der Welt des Alten sowie des Neuen Testaments, paganer Mysterien und der frühjüdischen Apokalyptik. Davon ausgehend sollen auch Brückenschläge zur gegenwärtigen Ethik-Diskussion geleistet werden. Durch Impulsreferate mit Responses aus unterschiedlichen Disziplinen soll einer intensiven Diskussion unter den fachkundigen Teilnehmenden Raum gegeben werden.

Programm

10:00 – 10:15	Begrüßung und Einführung in das Thema
10:15 – 11:00	Martin Winter M.A. (TU Darmstadt): „Warum Männer mehr Fleisch essen: Soziologische und ethische Perspektiven auf Ernährung und Körper“
11:00 – 11:45	Prof. Dr. Michaela Bauks (Universität Koblenz-Landau): „Zur religiösen Ethik der Esskulturen in der Welt des Alten Testaments“
11:45 – 12:15	<i>Kaffee und Tee</i>
12:15 – 13:00	Dr. Claudia Bergmann (Ruhr-Universität Bochum) „Alleine essen oder gemeinsam speisen: Was geschieht mit Mahl-Ritualen in Krisenzeiten?“
13:00 – 14:30	<i>Mittagessen</i>
14:30 – 15:15	Prof. Dr. Matthias Klinghardt (TU Dresden) „Das Mahl als Gemeinschaft von Gleichen“
15:15 – 15:45	<i>Kaffee und Tee</i>
15:45 – 16:30	Dr. Benedikt Eckhardt (The University of Edinburgh) „Speisegebote als Geheimwissen? Mahl und Ethik in antiken Mysterienkulten“
16:30 – 17:00	<i>Abschlussdiskussion</i>